

LernCafe 39 im November 2007:

"In Bewegung bleiben! Körperliche und geistige Mobilität erhalten"

Online-Journal zur allgemeinen Weiterbildung

www.lerncafe.de

Ursula Fritze

ursula.fritze@gmx.de

Lieblings-Links im November

www.frauen-technik-impulse.de/vk06

Das KOMPETENZZENTRUM TECHNIK – DIVERSITY – CHANCENGLEICHHEIT ist Partner der Initiative D 21. Seine Anliegen: Nutzung der Potenziale von Frauen zur Gestaltung der Informationsgesellschaft und Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern. Früher hieß das Kompetenzzentrum „Frauen geben Technik neue Impulse“, das war verständlicher, hat aber vielleicht Männer zu wenig einbezogen. Bekannt geworden ist das Zentrum besonders mit der bundesweiten Aktivität, dem „Girls’Day“ und mit der jährlich erscheinenden Sonderauswertung Gender und Diversity des (N)ONLINER-Atlas „Internetnutzung von Frauen und Männern in Deutschland 2007“. Der im September erschienene 6. Bericht kann als pdf heruntergeladen werden. Weitere Themen und Projekte: Imagewandel technischer Berufe, Online-Kompetenz für Migrantinnen und Migranten, Lernen Frauen und Männer unterschiedlich?

www.uni-tuebingen.de/frauenstudium/index.html

100 JAHRE FRAUENSTUDIUM an der Universität Tübingen.

Sehr einfach war das Frauenstudium gegen Ende des 19. Jahrhunderts nicht. Das belegen neben dem „Historischen Überblick“ die „Dokumente“: zum Beispiel die erste Anfrage einer Frau um Zulassung und die Grundsatzentscheidung von 1876 gegen das Frauenstudium. Ebenso interessant die Rubrik „Zeitzeuginnen“. Hier wird aus der Zeit der Weimarer Republik, des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit bis heute berichtet.

Die Vereine Frauen & Geschichte Baden-Württemberg e.V., das Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württembergs e.V. und das Gleichstellungsbüro der Uni Tübingen haben aus den ursprünglich für eine Ausstellung gesammelten Informationen diese Homepage erstellt, die inner- aber auch außerhalb einer wissenschaftlichen Fachdiskussion ein Publikum erreichen will.

www.deutsche geschichten.tv/indexplus.asp

„DEUTSCHE GESCHICHTEN“ wird erstellt von Cine Plus Leipzig GmbH in Co-Produktion mit der Bundeszentrale für politische Bildung. Aus über 100 Jahren deutscher Geschichte werden ausgewählte politische, wirtschaftliche und kulturelle Ereignisse in Dossiers dargestellt, z.B. Reichstag, Wirtschaftswunder, Wege zur Einheit und Europa. Die Website versteht sich als „work in progress“, d.h. sie wird ständig ergänzt, Beiträge von Zeitzeugen sind erwünscht. Interessante Geschichten und Hintergründe werden in der Mediathek ergänzt durch Tondokumente und Filme. Mit Hilfe des Real Player kann man Beiträge aus der Zeit 1890 - 2005 sehen und hören: Mobilmachung Weltkrieg, Deutsche Revolution, Kaiser Wilhelm an das deutsche Volk, Zeitzeugenbericht Inflation 1923, Machtergreifung, Nachkriegszeit, RAF, 68er Bewegung, Nach

der Wende, Hauptstadt Berlin, Europa.

www.bsi-fuer-buerger.de/brennpunkt/index.htm

Das Portal BSI FÜR BÜRGER des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik betitelt seinen neuesten Brennpunkt: Web 2.0 – „Wir sind das Internet“. Es geht vor allem um die Risiken, die das Mitmach-Netz mit sich bringt. Passives Konsumieren der Internetnutzer wird immer mehr von aktiven Anwendungen und „social networking“ ergänzt. Das kann Mitmachen in Online-Plattformen (z.B. You Tube oder flickr) oder eine Mitarbeit in einem Wiki oder Blog sein, Nutzerprofile werden veröffentlicht, Fotos eingestellt. Dieser virtuelle Austausch kann reale Risiken mit sich bringen. Das Bundesamt gibt praktische Hinweise zur Sicherheit. Es lohnt sich auch, einen Blick auf die Brennpunkte der vergangenen Monate zu werfen: Kinderschutz, Staat online, Suchmaschinen, Internet-Telefonie, Open Source Software.

www.dorislessing.org/

Eine englische Fundstelle zum Leben und Werk von DORIS LESSING, die gerade den Nobelpreis für Literatur bekommen hat. Die Verfasserin Jan Hanford nennt ihre Webseite ein persönliches Projekt ohne offiziellen oder kommerziellen Hintergrund. Inhalt: Biographie, Bibliographie, Interviews, Auszüge aus dem Goldenen Notizbuch von 1986 – gelesen von der Doris Lessing, eine schöne Sammlung von „portraits“ der Schriftstellerin aus der Zeit von 1949 bis 2001 und eine lange Liste der Preise und Auszeichnungen für ihre Bücher.

www.bbc.co.uk/bbcfour/audiointerviews/profilepages/lessingd1.shtml

In der Interview-Serie der BBC sind Interviews mit Doris Lessing zu hören (Real Player erforderlich), u.a. zur Frage, was es bedeutet, eine Schriftstellerin zu sein und warum das Goldene Notizbuch nicht unbedingt ein Frauenbuch ist.

nobelprize.org/nobel_prizes/literature/laureates/2007/lessing-interview.html

Adam Smith von NOBELPRIZE.ORG führte kurz nach der Preisverkündung dieses Interview mit Doris Lessing in englischer Sprache. Mit dem Windows Media Player oder dem Real Player kann man es hören. Es gibt aber auch die Möglichkeit, es nachzulesen.